



<https://biz.li/4w1m>

# NACHWUCH DES SARSTEDTER BLASORCHESTER AUF PROBENREISE

Veröffentlicht am 28.09.2017 um 15:36 von Redaktion LeineBlitz

Mitte September hatte das Warten für die etwa 20 junge Musikerinnen und Musiker des Nachwuchsorchesters endlich ein Ende. Mit bis unter das Dach vollgepackten Autos ging es in die Jugendherberge Mölln in Schleswig-Holstein. Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten kamen alle Fahrgemeinschaften in der Herberge im Wald von Mölln an. Noch am Abend startete das Orchester unter der Leitung von Michael Trumpf in die erste Gesamtprobe. Konzertstücke wie "Adventure!" und "Bohemian Rhapsody", aber auch die volkstümlichen "Grüße aus dem Egerland" wurden hierbei intensiv geprobt und perfektioniert. Es folgte der gemeinsame Abend, an dem sich die Jugendlichen bei Spiel, Spaß und Cola näher kennen lernten. Der nächste Tag begann mit Registerproben, bei denen Holz- und Blechbläser getrennt an komplizierten Passagen



**Der Nachwuchs des Sarstedter Blasorchesters verbringt das Wochenende in Mölln.**

arbeiteten. Aber auch das Freizeitprogramm kam nicht zu kurz. Sonnabendnachmittag ging es mit dem gesamten Orchester auf die Kegelbahn in der Stadt. Am Abend schmissen die Älteren des Orchesters den Grill an und versorgten alle mit Bratwurst, Steaks und Salaten. Die Laune an diesem Abend war so ausgelassen, dass auch das ein oder andere Malheur mit Humor genommen wurde. Später versammelten sich erneut alle im Probenraum, spielten Gesellschaftsspiele und stimmten den ein oder anderen Klassiker von Karaokepartys an. Am nächsten Morgen mussten bereits vor der letzten Probe der Freizeit die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt sein. Nach dem Frühstück konzentrierten sich die Musiker ein letztes Mal auf ihre Noten, bevor das Gepäck und die Instrumente in die Autos geladen wurden. Zwar sprangen beim Rückweg alle Autos auf Anhieb an, dafür war jetzt aber die Autobahn umso voller. So wurde nach etwa einer Stunde eine Pause bei einem amerikanischen Edelrestaurant in der Nähe der Autobahn eingelegt. Die weitere Rückfahrt war durch "verwirrte" Navis geprägt, die durch das beschauliche Dorf Steinkenhöven und quer durch einen NATO-Übungsplatz führten. Nach fünfeinhalb Stunden kam auch das letzte Auto endlich in Sarstedt an. Alles in allem hat das Wochenende in der Jugendherberge sowohl musikalisch, als auch freundschaftlich seine Wirkung gezeigt. Dann kann das nächste Konzert kommen. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, ist am Sonnabend, 18. November, von 14 Uhr an in den Stadtsaal in Sarstedt eingeladen